



Coronare Herzerkrankung

Diese sehr häufige Erkrankung bedeutet, dass die Blutgefäße die ihr Herz mit Sauerstoff versorgen sollen, durch Kalkablagerungen in ihrer Funktion gestört sind (Einengungen oder Verschlüsse der Herzkranzadern). Die Symptome sind sehr vielseitig, äußern sich jedoch am häufigsten in Form von Brustschmerzen bei körperlicher Belastung und/oder Aufregung oder einfach nur durch eine Atemnot.

Bei Verdacht auf eine coronare Herzerkrankung (KHK) wird sehr häufig eine Herzkatheteruntersuchung durchgeführt, welche die Diagnose bestätigen oder ausschließen kann. Je nach Beschaffenheit ihrer Herzkranzgefäße muss oftmals ein Eingriff in Form einer Aufdehnung (sogenannte PTCA) vorgenommen werden. Dies geschieht am häufigsten in Form einer sogenannten Stentimplantation was bedeutet, das versucht wird, ihr Gefäß durch eine Metallstütze dauerhaft offen zu halten. Manchmal ist sogar eine Bypassoperation zur Verbesserung ihrer Durchblutung erforderlich. Neben diesen Maßnahmen gibt es eine Reihe von nützlichen Medikamenten, deren Einnahme sowohl ihre Lebensqualität als auch die Lebenserwartung deutlich verbessern könnten. Sie selbst können durch Einhaltung einer gesunden Lebensweise und dadurch Vermeidung/Optimierung Ihrer Risikofaktoren wie hoher Blutdruck, hohes Cholesterin, Übergewicht, Zigaretten rauchen, dazu beitragen, dass diese chronische Erkrankung nicht weiter fortschreitet. Ein Abbau der Kalkablagerungen in den Herzkranzgefäßen ist im Moment allenfalls in ganz beschränktem Maße möglich.